

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsendamm 47E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 10

Berlin, Oktober 1960

40. Jahrgang

Der Spruch: Lasse dir des Lebens Tage,
Mensch, wie liebe Freunde sein.
Welche Bürden er auch trage,
Jeder tret willkommen ein!
Hahn

Zu unserem 73. Stiftungsfest trifft sich jung und alt beim

Herbstball des L

am Sonnabend, dem 22. Oktober 1960, im „Haus der Wirtschaft“
Berlin-Steglitz, Lepsiusstraße 103.

Die Kapelle Moraike wird eine „gute Mischung“ spielen; jeder wird also das Tanzbein zu alten und neuen Tänzen schwingen können. Wie schon angekündigt, wird auch unsere Theatergruppe mit einigen Einlagen zum Gelingen des Abends beitragen. Die gute Laune wird also bestimmt Trumpf sein.

Wie immer sind auch diesmal alle Freunde und Angehörigen der L-Mitglieder recht herzlich eingeladen. Nur eins: Sichert Euch schon jetzt Eintrittskarten! Der Verkauf ist bereits rege im Gange, und am Saaleingang wird es keine Karten mehr geben. Der Saal faßt nur 300 Personen, so daß wir also „unter uns“ sind. Festliche Kleidung wird auch äußerlich den Abend verschönern. Eintrittskarten zum Preise von 2 DM sind an den Übungsabenden erhältlich. Beginn 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr.

Kommt also alle, liebe L-Mitglieder, und bringt Eure Angehörigen und Freunde mit.

Für den Festausschuß: Dieter Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 9. 10. Herbstwanderung Kreis 3 Berlin, Treffen 9.30 Uhr Bahnhof Nikolassee
- 9. 10. Basketball Columbiadamm, 14 Uhr
- 15. 10. Kegelaabend der Turnabteilung, Schultheiss, Botanischer Garten, 17 Uhr
- 15. 10. Einsendeschluß für die November-Ausgabe
- 16. 10. Ⓛ-Wanderung, Treffen 9.30 Uhr Bahnhof Wannsee
- 22. 10. Herbstball des Ⓛ, Haus der Wirtschaft, Lepsiusstr. 103, 20 Uhr
- 23. 10. Basketball, Columbiadamm, 14 Uhr
- 29. 10. Basketball, Columbiadamm, 20.30 Uhr
- 4. 11. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr

Die Gruppe „Heinz Mahler“

übt jeden Donnerstag von 18 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Schule Dürerstraße 27.

Am 16. Oktober wandern wir!

Der Herbst hat der Natur wieder sein schönes Kleid angelegt, und das wollen wir uns auf unserer Wanderung am Sonntag, dem 16. Oktober, ansehen. Treffpunkt aller Wanderfreudigen des Ⓛ um 9.30 Uhr auf dem S-Bahnhof Wannsee. Von dort mit dem Dampfer nach Kladow zum Glienicker See, über die Helleberge zurück nach Kladow und wieder mit dem Dampfer nach Wannsee. Ich hoffe, nicht nur die Unentwegten, sondern auch viele neue Wanderfreunde am Treffpunkt begrüßen zu können.

Werner Wiedicke, Wanderwart

Achtung! Neue Übungszeiten!

Wir bitten, die neuen Übungszeiten für das Winterhalbjahr zu beachten, besonders den Turnhallenwechsel der Turnabteilung zur neuen Halle Tietzenweg 101-113.

Deutsche Turnspielseisterschaften in Tübingen

Wieder einmal ist ein großes Turnspielfest vorüber. Es wurde vom 2. bis 4. September in der alten am Neckar gelegenen Universitätsstadt Tübingen durchgeführt. Daß unser Ⓛ sich an diesem großen Leistungswettbewerb beteiligen konnte, ist dem unermüdbaren Spiel- und Trainingseifer unserer Faustballmannschaft der Männerklasse 4 zuzuschreiben. Sie ging aus den Rundenspielen als Berliner Meister hervor und nahm als solcher bereits an dem großen Faustballturnier in Delmenhorst teil, wo sie in ihrer Altersklasse den 2. Platz unter 12 Mannschaften belegte. Dieser große Erfolg berechnete sie, sich erstmalig mit den besten Mannschaften von 16 Bundesländern zu messen. Zu der Mannschaft, die in Tübingen spielte, gehörten die Turnfreunde Willi Brauns, Eduard Löschke, Hans Bernhard Poetsch, Werner Wiedicke und Fred Wolf. Als Begleiter und Ersatzmann kann ich von den 3 Turnspieltagen wie folgt berichten: Mit 2 Personenwagen fuhren wir am Donnerstag, dem 1. 9., um 6 Uhr, ab und kamen in glatter Fahrt um 20 Uhr in Tübingen an. Schon beim Empfang unserer Verpflegungs-, Quartier- und Teilnehmerkarten hatte ich den Eindruck, daß alles bestens vorbereitet, organisiert war. Unzählige Helfer hatten sich zur Verfügung gestellt, um den aus allen Richtungen der Bundesrepublik und West-Berlin dort eintreffenden Teilnehmern einen herzlichen Empfang zu bereiten.



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.
Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.
Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Der freundliche Dialekt tat das Seine dazu. Für die Unterbringung von etwa 1200 Turnern und Turnfreunden war durch Privatquartiere und Zurverfügungstellung von Betten für Sammelquartiere durch amerikanische und französische Militärdienststellen gesorgt. Die Verpflegung aller Teilnehmer war von einer Stabskompanie der Luftwaffe übernommen worden, die in einem unmittelbar bei den Spielplätzen gelegenen großen Verpflegungs- und zugleich Festzelt ein sehr kräftiges und schmackhaftes Mittagessen ausgab, das so gut mundete, daß sich viele noch einen „Nachschlag“ holten.

Die Spiele, wozu neben dem Faustball auch das Korbball-, das Ringtennis- und das Volleyballspiel gehörten, wurden auf dem Universitätsstadion auf insgesamt 23 Feldern ausgetragen, von denen für Faustball allein 13 zur Verfügung standen. Sämtliche Felder standen durch Telefon mit dem Befehlsschirm in Verbindung, von dem aus alle Spielfelder übersehen und mit einem Signal an- und abgepfiffen werden konnten. Nach dem Einmarsch sämtlicher Mannschaften und nach einer Begrüßung durch den Bundesspielwart begannen um 9 Uhr die für 2 Tage angesetzten Ausscheidungsspiele. Unsere Mannschaft hatte in ihrer Gruppe den Tbd. St. Johann, Saarland, sowie den TuS Rot-Weiß, Koblenz, zum Gegner. Die Spiele wurden mit 50 : 36 und 47 : 30 gewonnen. Die Ergebnisse besagen keineswegs, daß die Gegner nicht spielstark waren, sondern in beiden Spielen bedurfte es eines konzentrierten Einsatzes aller Spieler. Wahre Akrobatik zeigten die Hinterspieler Wiedicke und Brauns bei ihrer Abwehr der sehr scharf geschossenen Bälle, und die Turnbrüder Löschke und Fred Wolf gaben mit gleicher Sicherheit den Ball an den Schlagmann Poetsch, der ihn dann mit großer Schlagkraft meistens zu einem Punktball verwandelte. Nach diesen beiden Spielen hatte ich den Eindruck, eine so spielsichere Mannschaft vor mir zu haben, die durchaus den 1. Platz erringen könnte. Die weiteren Spiele waren dann am Sonntagabend gegen MTV Stuttgart mit dem Ergebnis 40 : 35 zu unseren Gunsten, wodurch unsere Mannschaft nun bereits zu den letzten 4 Mannschaften zählte. Dieses Spiel war ebenfalls äußerst spannend, da der Punktvorsprung immer nur ganz gering war und vor allem ein böiger Wind das Spiel sehr schwierig machte. Aber auch hier brachte die größere Sicherheit und das gute Verstehen innerhalb der Mannschaft den verdienten Sieg. Mit Spannung sah man nun den weiteren Spielen entgegen, die ja durch die spielstärkeren Mannschaften immer schwieriger werden mußten. So folgte das Spiel gegen den MTV Elmshorn, das leider mit 25 : 34 Punkten verloren ging. Der Grund hierfür lag darin, daß unsere gesamte Mannschaft sich nicht in der 1. Halbzeit auf den Ball des Gegners einzustellen wußte und somit der vom Gegner erlangte große Vorsprung nicht mehr einzuholen war. Auch stellten sich bei allen Spielern Ermüdungserscheinungen ein, die nach den scharfen vorausgegangenen Spielen nicht ausbleiben konnten. Es folgte ein weiteres Spiel gegen Weiß-Blau Frankfurt/M., das ebenfalls mit 26 : 38 verloren ging, da unserer Mannschaft die bei den Spielern der anderen Mannschaften schon vorhandene Turniererfahrung



Wieder steht der Winter vor der Tür –
und wieder sind wir gut vorbereitet,
Sie zweckmäßig und schön auszurüsten.

Zenker

Das Sporthaus mit der großen Erfahrung
am S-Bahnhof Berlin-Steglitz
Albrechtstraße 128 • Ruf 72 19 68 • 72 19 69
Lassen Sie sich auch unseren neuen interessanten Katalog zusenden

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

fehlte. Der Kampfgeist hatte nicht nachgelassen, aber der Sieg mußte dem stärkeren Gegner überlassen werden. Der 2. Spieltag war somit beendet.

Nachdem sich alle Spieler mehr oder weniger von den Anstrengungen des Tages erholt hatten, versammelten sich alle Teilnehmer um 18 Uhr auf dem Rathausplatz zum offiziellen Empfang durch den Oberbürgermeister. Anlässlich der Enthüllung einer Gedenktafel zur Wiedergründung des Deutschen Turner-Bundes im Jahre 1950 in Tübingen fand eine Feierstunde unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft Tübingen, des Musikvereins Tübingen-Lustnau und des Trompeterkorps der Stadtgarde zu Pferde, Tübingen, statt, die diesem Tage einen würdigen Abschluß gab. Für die Jugend gab es einen Tanzabend im Rittersaal auf Schloß Hohentübingen, und die übrigen Turnspieler trafen sich im Festzelt zum geselligen Beisammensein.

Am Sonntag, dem 4. 9., ging es in der Frühe, um 8 Uhr, nunmehr um den 3. oder 4. Platz gegen die Tgm. Münster. Dieses Spiel wurde sicher gewonnen. Nach guter Nachtruhe sah ich eine Mannschaft, die zwar nach anfänglicher Nervosität etwas zurücklag, dann aber langsam und sicher einen Vorsprung von einigen Punkten bekam, den sie bis zum Schlußpfiff nicht mehr abgab. Die Freude war riesengroß, den 3. Platz unter den 16 besten Faustballmannschaften der Bundesrepublik und West-Berlins in ihrer Altersklasse errungen zu haben. Herzlichen Glückwunsch! Es folgten dann die Endspiele der Mannschaften, die sich bis in die Endrunde durchgekämpft hatten. Es war eine Freude, die 4 Turnspiele Faustball, Korbball, Ringtennis und Volleyball in vollendetem Können zu sehen. Nach Beendigung der Spiele nahmen die 3 besten Mannschaften jeder Gruppe vor der Tribüne zur Siegerehrung Aufstellung. Mit einem Schlußwort und einem Dank an alle Teilnehmer fanden die Turnspiele gegen 17 Uhr ihren Abschluß. Wie an den Vortagen waren wir dann noch gemütlich beisammen und feierten den Erfolg unserer Spieler bei einem Glase Wein. Am Montag wurde die Rückfahrt angetreten, und lange noch wird die Erinnerung an diese Turnfestspiele bei allen Beteiligten als ein schönes Erlebnis haften bleiben.

Allen Beteiligten, die an dem großartigen Ablauf und Gelingen der Spiele teilhatten, sei hiermit herzlichst gedankt. Die Gastfreundlichkeit sei noch besonders hervorgehoben. K. Schw.

Unser als Herbstsportfest durchgeführtes Abturnen

am 11. September gemeinsam mit den Vereinen des Steglitzer Bezirks durchgeführt, war nicht nur vom schönsten Sommerwetter begünstigt, sondern war sowohl von Teilnehmern als auch von Zuschauern außerordentlich gut besucht. Besonders erfreulich die große Zahl der Kinder, und hier wiederum sehr viele Jungen und Mädels vom ① als eifrigste Teilnehmer. Unseren Leitern der Übungsabende auf den Turnhallen gebührt Dank für die gute Vorbereitung! Die Wettkämpfe bestanden wieder aus Dreikämpfen, und zwar Lauf, Sprung, Wurf (Stoß). Hierbei

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

gleich ein Rat: Vielleicht wäre es besser, die 12-13jährigen Mädchen im nächsten Jahre nur 75 m statt 100 m laufen zu lassen. Für viele Mädchen schien mir die 100-m-Strecke zu lang. Aber auch die Jugend, die Männer und Frauen waren mit Eifer bei den Kämpfen. Bei der weiblichen Jugend trat manches Talent zutage, dem aber wohl noch anzumerken war, daß ohne Übung eben kein Meister vom Himmel fällt. Neben den Dreikämpfen wurden noch Einzelkämpfe, der Fünfkampf der Männer und der Wettstreit um den Wanderpokal des Bezirksamtes Steglitz durchgeführt. Die Kämpfe mit den anderen Vereinen haben sicher zur Verbesserung mancher Leistung geführt. Den Erich-Neumann-Gedächtnispreis des ① gewann wiederum überlegen W. D. Kardetzki, und den Wanderpreis des Bezirksamtes erkämpfte sich Helga Beyer von der TSG Steglitz. Leider können wir aus Platzgründen nur die ersten drei Sieger jeder Altersgruppe bringen, wobei nur die ①-Wettkämpfer Berücksichtigung fanden.

Die Ergebnisse:

Männer 1928-41: 1. W. D. Kardetzki 2062 P., 2. Kl. Weil 1521, 3. M. Portzig 1263. Männer 1910 u. älter: 1. W. Wiedicke 998. Frauen 33-41: 1. K. Börker 1437, 2. M. Stamm 1396, 3. E. Knappik 1281. Frauen I: 1. U. Skade 1296, 2. R. Eggert 1167, 3. I. Demmig 1088. Frauen II: 1. I. Schmortte 1091, 2. E. Tischler 476. Männl. Jugend B: 1. H. Paul 1360, 2. P. Spemann 1038, 3. H. J. Kühl 1036. Weibl. Jugend A: 1. Chr. Wilde 1590, 2. B. Teller 1557, 3. A. Kuhnnow 1306. Weibl. Jugend B: 1. G. Adrian 921, 2. G. Renner 775. Schüler A: 1. M. Niestroy 1580, 2. W. im Winkel 1470, 3. P. Kindt 1449. Schüler B: 1. R. Siedmann 1379, 2. W. Barth 1333, 3. G. Ortmann 1237. Schüler C: 1. Kl. Penack 1217, 2. H. Preisser 1215, 3. D. Döbler und A. Bettermann 1106. Schülerinnen A: 1. H. Prochnow 1441, 2. Chr. Sack 1180, 3. R. Albrecht 1153. Schülerinnen B: 1. E. Schmidt 887, 2. B. Druckwitz 787, 3. M. Hantelmann 751. Schülerinnen C: 1. R. Margraf 967, 2. G. Schalt 953, 3. D. Moik 799. Schülerinnen 1951 und jünger: 1. Ch. Karwiese 440, 2. A. Steege 344, 3. D. Freimark 193. Fünfkampfsieger und Gewinner des Erich-Neumann-Gedächtnispreises: W. D. Kardetzki.

Allen Siegern, auch denen, die aus Raummangel hier nicht aufgeführt werden konnten, sagen wir herzlichen Glückwunsch! Barbara Teller

Württembergische Sportjugend — Berliner Jugend!

Vom 17. 7. bis 24. 7. 1960 fand in Württemberg eine Begegnung der Berliner Jugend mit der von Württemberg statt. Vorangegangen war eine großzügige Einladung des Württembergischen Sportverbandes, die es 350 Berliner Jugendlichen ermöglichte, kostenlos zu einer Begegnung auf sportlicher Ebene nach Württemberg zu fahren. Wir hatten das Glück, durch den Schwimmverband an dieser Fahrt teilnehmen zu können. Die Reise der Schwimmer führte von Eßlingen über Heilbronn, Bad Cannstadt, Ludwigsburg, Ulm, Mengen nach Saulgau. In jedem dieser Orte wurden Vergleichskämpfe mit einem Wasserballspiel durchgeführt, welche wir nach Punkten gewinnen konnten. Die Eindrücke, die in der kurzen Zeit der Reise auf die Teilnehmer einströmten, waren fast zu viel. Ob nun ein romantisches Erlebnis (das „Blühende Barock“ in Ludwigsburg), die Besichtigung des Schlosses Sigmaringen, die Bodensee-Rundfahrt oder die

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①
Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 73 89 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

Besichtigung der NSU-Werke das Eindrucksvollste waren, läßt sich schwer sagen. Wir haben so viel gesehen und sind überall mit so herzlicher Gastfreundschaft aufgenommen worden, daß wir noch lange an diese schönen Tage denken werden, und wir möchten uns bei allen bedanken, die uns diese Fahrt nach Württemberg ermöglichen.

Birgit Raffel u. Hartmut Tolle

Wir waren beim Sporthelfer-Kursus im Olympiastadion

Wir beteiligten uns an einem Sporthelfer-Kursus vom 13. bis 23. Juli, auf den wir durch die ①-Zeitung hingewiesen wurden. Der Kursus dauerte 11 Tage und wurde völlig kostenlos vom Senator für Jugend und Sport durchgeführt. Es ist sehr schade, daß nicht mehr Mädchen aus dem ① daran teilgenommen haben. Das Quartier sowie das Essen waren ausgezeichnet. Wir haben sehr viel Neues auf dem Gebiet der Gymnastik, des Gerätturnens, des Schwimmens und der Leichtathletik gelernt. Neben dem praktischen Unterricht hörten wir Vorträge über die „Erste Hilfe“ und die Organisation des Sportes von erfahrenen Fachkräften. Zur Entspannung hatten wir einige kulturelle Stunden, in denen wir neue Volkstänze und Lieder lernten und zur Abwechslung auch einige Spielfilme sahen. Daß die Kameradschaft gut war, zeigte der Abschiedsabend und beweist das nochmalige Treffen der Teilnehmer sowie der Gruppenleiterinnen. Wir hatten außerdem die Möglichkeit, die 60. Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften 1960 unentgeltlich mitzuerleben. Einen solchen Sporthelfer-Kursus würden wir jedem ①-Mitglied empfehlen; denn nicht nur das Können, sondern das Wollen steht dort im Vordergrund.

Karin Strähler und Sigrid Wolf

Coburg 1960

Es ist doch sehr bedauerlich, daß das Interesse an der Hundertjahrfeier der Turner in Coburg (10.—14. 8.) im ① so gering gewesen ist. Über Zweck und Sinn dieser Festtage hat Th. Wolf bereits in früheren Ausgaben des SCHWARZEN ① eingehend berichtet. Vom ① nahmen als Wettkämpfer die Jugendschwimmerin Birgit Raffel und Th. Ulrich teil. Zwei Turnerinnen waren weitere Festteilnehmer. Gemeinsam mit den Berliner Altersturnern ging es per Bus am 10. 8. nach Coburg, wo wir nachmittags eintrafen und von einer Coburger Turnabordnung nett begrüßt

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten und beruft Euch auf die Anzeige im „Schwarzen ①“!

und mit einer leckeren Coburger Spezialität bedacht wurden. Anschließend Entgegennahme der Quartierscheine, Festabzeichen, Festbücher. Die Berliner Gruppe war in dem etwa 3 km entfernten Scheuerfeld in Privatquartieren sehr gut untergebracht. Ein Stadtbuss fuhr uns zu festgelegten Zeiten gut und schnell in die Stadt und auch wieder zurück.

Äußerst eindrucksvoll war die Eröffnungsfeier am 11. 8. auf dem reich illuminierten und festlich geschmückten Coburger Marktplatz. Besonders ergreifend nach Aufruf die Hissung der Fahnen der abgetrennten Gebiete. Anschließend trafen wir uns im Standquartier der Berliner, im Coburger Hofbräuhaus, zu einem gemütlichen Beisammensein. Bereits am Freitag, dem 12. 8., startete Birgit Raffel bei kühlem, regnerischem Wetter und 17° Wassertemperatur zu ihrem schwimmerischen Vierkampf. Trotz dieser schlechten Bedingungen erreichte sie den 4. Rang. Hierzu herzlichen Glückwunsch. Leider war der Kampf vorverlegt worden, so daß wir sie nicht „moralisch“ unterstützen konnten. Nachmittags wurde die Veste Coburg besichtigt, zu der wir auf herrlichen Waldwegen hinaufgelangen. Von oben hatten wir einen wundervollen Blick auf das Maintal. Der Sonnabendvormittag war dem Altersturnen vorbehalten. Leider meinte es Petrus nicht gut mit den „Alten“, die auf einem nicht sehr idealen und vollständig durchnässten Sportplatz ihre Übungen turnten. Trotzdem errang Th. Ulrich dabei in der Klasse der Fünfzigjährigen (er selbst ist 66!) unter ca. 90 Teilnehmern den 19. Rang. Von den Berlinern lag er an erster Stelle. Auch hier herzlichen Glückwunsch!

Eine schöne Busfahrt durch die herrliche Maingegend brachte uns nachmittags zum Staffelstein und zu den großartigen und so schön gelegenen Barockschöpfungen der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen und dem früheren Benediktinerkloster Schloß Banz. Am Sonntag früh strahlte die Sonne am wolkenlosen Himmel. Sehr zeitig brachen wir von Scheuerfeld auf zu unserem Stellplatz für den Festzug. Wie immer ein herrliches Bild: die bunten Fahnen, die weiße Turnkleidung und die festlich geschmückte Stadt. Ganz Coburg war sicher auf den Beinen, und der Jubel und die Gut-Heil-Rufe nahmen kein Ende. Wir Berliner wurden immer wieder mit besonderer Freude begrüßt; Blumen und Süßigkeiten gab es während des Festzuges in Mengen. Besonders eindrucksvoll war die Totenehrung auf dem Schloßplatz zu Füßen der Veste Coburg. Immer wieder trafen wir Turner und Turnerinnen, mit denen wir schon in München, in Mainz usw. zusammen waren; auch Kasseler Turnfreunde begrüßten uns. Natürlich fehlte auch Ilse Bogtsch mit Familie nicht; sie verlebten mit uns den Festnachmittag. Das Stadion sah ein übervolles „Haus“, das bei der Vielfalt und Güte der Darbietungen voll auf seine Kosten kam, wenn auch Petrus einige Regenschauer zugab, die aber den Ablauf des Programms nicht hindern konnten. Auszüge aus den Ansprachen unseres Bundespräsidenten Lübke, des DTB-Vorsitzenden Bockelmann u. a. brachten die Tageszeitungen. Die Hundertjahrfeier der Turner klang aus mit dem gewaltigen Fahneneinmarsch, der Auszeichnung der Fahnen der drei ältesten Turnvereine (über 125 Jahre) mit dem Walter-Kolb-Schild und der Kranzverteilung an die Sieger.

Am Abend fanden wir Berliner uns nochmals zu einer kleinen Abschiedsstunde zusammen, bei der wir die Siege unserer Th. Ulrich, Pahlke (Marienfelde) und Frankenberg (OSC) gebührend feierten.

Montag früh verließen wir die schöne Stadt Coburg, wie immer beeindruckt von allem Schönen, was uns die Festtage an turnerischem Geschehen gaben.

NI.

Für Reise, Sport und Wanderrung



OPTIKER JÄGER

Kleinbildkameras ab 49.50
Feldstecher ab 87.50
Alles Fotozubehör

Moltkestr. 1. am S-Bf. Bönn. Bünten

Bequeme Teilzahlung

Gaststätte PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere
in und außer Haus

Günter Skarupke

Schneidermeister · Mitglied des ①

Anfertigung
feiner Herren- und Damengarderobe
Änderungen, Reparaturen,
Kunststopfen, chem. Reinigung, Bügeln

Berlin-Lichterfelde
Berliner Straße 174

gegenüber Stadion

Tel. 77 19 74

Aus der ①-Familie

Treue zum ①. Am 1. Oktober können wir wieder einigen Getreuen für lange Zugehörigkeit zum ① gratulieren. So ist der Turnbruder Heinz Bardehle 25 Jahre Mitglied, obwohl er schon seit einigen Jahren in München, also fern dem Heimatort weilt. Früher eine der verlässlichsten Stützen unserer Kunstturnerriege, hervorgegangen aus der Schule Grigoleit, brachte Heinz erst kürzlich in einem Brief seine noch uneingeschränkte Verbundenheit zum ① zum Ausdruck und wird bei seinem nächsten Berlin-Besuch bestimmt auch unsere Turnhalle besuchen. Dank und alles Gute! Gleichfalls 25 Jahre zum ① zählt der Leiter der Sport- und Spielabteilung, Sportfreund Gerhard Tech. Lange Jahre arbeitet er schon besonders auf dem Gebiete der Leichtathletik für den Verein, und die Förderung der Jugend lag ihm immer am meisten am Herzen. Auch ihm vielen Dank und herzlichen Glückwunsch! 10 Jahre im ① sind die Turnerchelen Alfrede und Irma Rüdiger und unser Schwimmwart Max Lukasek. Auch ihnen gebührt Dank für viele Stunden uneigennützigem Schaffen für den Verein. Viel Glück!

Dem Kameraden Erich Dallmann herzliche Gratulation zu seinem 60. Geburtstag am 24. September. Zu ihrem 60. Geburtstag am 14. Oktober beglückwünschen wir die Gymnastikfreundin Margarete Sellentin, zum 50. Geburtstag den Faustballkameraden Heinz Röstel und zum 65. Turnschwester Johanna Lehmann, die Frau unseres Turnbruders Bernhard am 27. Oktober. Unserem 1. Vorsitzenden Herbert Redmann und Turnschwester Margarete gratuliert der ganze ① zur Silberhochzeit am 5. Oktober! Mögen auch die nächsten 25 Jahre Glück und Gesundheit bringen und unsere „Redmänner“, voran der „Handballvater Herbert“, in ihrer Sorge um den ① nicht erlahmen. Alles Gute dem Silberpaar!

Zur Verlobung des Sportkameraden Wolf Brandenburger mit Krista Krüger am 17. September viele gute Wünsche!

Dem Faustballkameraden Gerhard Vogt, der beruflich nach Erlangen versetzt wurde, und der sich für die schönen Stunden in der Faustballgemeinschaft bedankt, wünschen wir alles Gute. Dieter Wolf hat wieder für ①-Nachwuchs gesorgt. Am 27. August hat Marina ein Schwesterchen Claudia erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Für die guten Wünsche und Aufmerksamkeiten bedanken sich Erika Tischer anlässlich ihres 50., Richard Schulze seines 70. Geburtstages und Dietrich von Stillfried anlässlich seiner Vermählung.

Der Sportkameradin Brigitte Koch zum Ableben ihrer Mutter herzliches Beileid. Die vorübergehende Anwesenheit des Turnbruders Boris Lindenberg aus München brachte allen freudiges Wiedersehen.

Leibling

DAS SPEZIALAUS FÜR

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



Für Reise- und Feriengrüße danken wir Martha Frömming aus Bad Steben, Käthe Heyer aus Kanada, Kurt Büchner aus Bayrischzell, Sigrid Wolf aus dem Fichtelgebirge, Max Bischoff aus Wiesberg, Hellmuth Wolf aus Bad Oeynhausen, Boris Lindenberg aus Cuxhaven, Lötte Leuendorf aus Imst/Tirol, Jürgen Löhr, Schnatte, Udo und Lisa aus Italien, Helene Neitzel, Käthe Lennig, Herbert Ulrich, Max Bischoff, Ilse und Waldemar Bogsch, Birgit Raffel und Wolf-D. Kardetzki von der Hundertjahrfeier aus Coburg, Barbara Teller aus England, Alfred Schüler und Frau aus Spanien, Erna und Alfred Wochele aus Wieda/Südharz, Angela Seedorf aus Langeoog, unsere Faustballmannschaft H.-B. Poetsch von den Deutschen Turnspielmeisterschaften Tübingen, Willi Brauns, ebenda, Ursula Valerius aus Goslar, Ilse und Bärbel Sauerbier aus dem Allgäu, Alfred Rüdiger, Friedel Klotz und Frauen aus Rothenburg o./T., Gotthold Kiess von der Olympiade in Rom, Bernhard Lehmann, Werner Wiedicke, Kurt Schwerdtfeger, Friedel Scholz aus Bischofsgrün, Dieter und Marianne von Stillfried aus Cochem/Mosel, Herbert Ostermann aus Reit i. Winkel, Oskar und Dorothea Puchelt aus Italien, Günter Rademacher und Frau aus Saarbrücken.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen: Turnen: Gerda Kunkel (Gymnastik), Gustav Siedmann, Erich Schäffer, Ingrid Wetzel, 1 Schüler, 3 Schülerinnen; Sport und Spiel: Monika Zurek, Bernhard Kühn, Dietrich Temme, Schwimmen: Ehepaar Ohler, Angelika Baumann, Hildegard Dimter, Christa Grabo, Max Krüger und Tochter, Lutz Klinghammer, Edith Busch, Rosa Lehmann, Eberhard Erdmann, 6 Schülerinnen, 4 Schüler.

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Wir kegeln wieder

am Sonnabend, dem 15. Oktober, ab 17 Uhr, im Restaurant Schultheiss bei Regener am Bahnhof Botanischer Garten. Wie immer erwartet rege Beteiligung auch aus anderen Abteilungen Kurt Drathschmidt.

SCHWIMMEN

Leitung: Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Nachdem der Sommer uns verlassen hat, schwimmen wir nun wieder in der Halle. Nachstehend die Übungszeiten für das Winterhalbjahr:

Stadtbad Steglitz, Bergstraße 90: jeden Montag 19—19.45, Nichtschwimmer und Anfänger, 19.30—20.25. Wettkampfschwimmer, 20.10—20.45 Erwachsene.

Leibling

Individuelle Schönheitspflege durch Marbert-Kosmetik

Vom 27. Oktober bis 4. November ist eine Kosmetikerin des Hauses Marbert bei uns, die Sie kostenlos und unverbindlich beraten möchte. Für telefonische Anmeldung sind wir dankbar. Tel. 73 30 33

Drogerie / Parfümerie

M. GARTZ Drakestr. 46, Ecke Curtiusstr.

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat

PELZE nur durch den Fachmann



FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frotterwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung
Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56



Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Schwimmhalle Finckensteinallee: jeden Freitag ab 18 Uhr Training für Wettkampfschwimmer und Erwachsene. Im Oktober bleibt die Halle voraussichtlich vier Wochen wegen Reparaturarbeiten geschlossen.

Postbad: Jeden Sonntag Schwimmlehrestunden des Berliner Turnerbundes und Training unter der Gesamtleitung unseres Schwimmwartes Max Lukassek und Hilfe der BTB-Trainer. Beginn 8.30 Uhr. ①-Schwimmer treffen sich sonntags um 7.30 Uhr auf dem Bahnhof Lichterfelde-West oder um 8.30 im Postbad. Ich hoffe auf recht rege Teilnahme.

Bei den 22. Jugendprüfungskämpfen des Berliner Schwimm-Verbandes war auch unsere Jugend wieder mit Eifer dabei. Die weibliche Jugend kam mit 22 Punkten auf den 13. Platz, die männl. Jugend mit 27 Punkten auf den 18. Platz. In der Gesamtwertung belegte unsere Jugend mit 49 Punkten den 18. Platz. Pech hatte wieder einmal unser Tommy, der ausgerechnet erst an dem Tag, da er starten sollte, von der Reise zurück kam. Schade für uns und für Tommy, er hätte bestimmt gut abgeschnitten. Die meisten Punkte holten: Heidrun Pangratz, Ullrich Banse, Hans-Jürgen Möller und Birgit Raffel. Wenn es auch nicht immer zu Siegen langte, so soll doch der Abend im Olympiastadion.

Anni Lukassek

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Helmstedt war am 1. Sonntag nach der Sommerpause (6./7.8.) wiederum das Ziel unserer Handballer. Nachdem die Männer (und auch die Frauen) am Sonnabend beim TSV Lelm alte Freundschaften aufgefrischt hatten, ging es am Sonntag früh zum Zonen-Grenzlandturnier des Kreises Helmstedt des HVN.

Vom schönsten Wetter begünstigt lief unter der bewährten Leitung des Sportfreundes Fritz Knust und seiner treuen Mitarbeiter dieses Großturnier reibungslos und pünktlich ab mit dem Ergebnis, daß unsere Männer wieder einmal im Endspiel standen. Aber auch diesmal war uns das Glück nicht hold, sondern wir mußten unserem Endspielgegner, Teutonia-Haselhorst, mit 3 : 6 den Turniersieg überlassen. Siege über TC Schöningen 8 : 2 und TB Bortfeld 7 : 2 sowie ein 6 : 6-Unentschieden gegen die Reserve des VfL Wolfsburg brachten uns ins Endspiel.

Mit 3 Siegen über Sandkamp 8 : 2, TC Schöningen 3 : 2 und Sutos Spandau 4 : 2 sowie einem verlorenen Spiel gegen den späteren Turniersieger Bad Lauterberg (3 : 6) belegten unsere Frauen bei dem Kleinfeldturnier überraschend den 3. Platz.

Im „SCHWARZEN ①“ lasen wir bereits, daß unsere Männermannschaft beim Landesturnfest des BTB im Handball Turnfestsieger wurde. Hier noch die Ergebnisse, die zu diesem schönen Erfolg geführt haben: TSV Tempelhof-Mariendorf 8 : 3, BT 12 : 3, OSC 9 : 6.

Inzwischen haben die Pflicht-Freundschaftsspiele (Beschäftigungsrunde) für die 1. und 2. Männermannschaften begonnen. Im 1. Spiel hatten wir den PSV zu Gast. Nach einem ausgeglichenen Spiel konnte der PSV in letzter Sekunde mit 17 : 16 den Sieg für sich sicherstellen. M 2 — PSV II 14 : 7.

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle



Im nächsten Spiel gegen den OSC siegten unsere Männer mit 15 : 13 Toren. Vor der Pause lag der OSC etwas in Front. Aber nach dem Wechsel sorgte eine 10 : 6-Führung von uns, daß wir beide Punkte nach Hause nehmen konnten. Das Spiel der 2. Mannschaften fiel aus. Mit 14 : 11 blieb die 1. Männer im 3. Spiel der Beschäftigungsrunde gegen TSV „Stamm“ Marienfelde siegreich. Bis zur Halbzeit wurde durch ein flottes Spiel ein beruhigender 9 : 4-Vorsprung herausgespielt, der bis zum Spielende ausreichte, trotzdem die Marienfelder alles versuchten, um dem Spielausgang eine Wende zu geben. M 2 schlug Marienfelde II mit 16 : 11 Toren.

Im Freundschaftsspiel gegen Berliner Bären siegte M 2 16 : 14, während M 1 gegen Zehlendorf 88 12 : 13 spielte.

Unsere 1. Frauenmannschaft hatte bei den Rückspielen nach der Pause einen sehr unglücklichen Start. VfL Nord 2 : 6, Union 06 1 : 7 und Zehlendorf 88 2 : 10 lauteten die Ergebnisse dieser drei Punktspiele. Man kann nur wünschen und hoffen, daß sich die Mannschaft bald zu einer geschlosseneren Leistung zusammenfindet, und dann werden die Erfolge auch nicht ausbleiben. Also: Bitte nicht den Mut verlieren! Auch Euch wird die Sonne wieder scheinen!

Beim 4. Punktspiel nach der Sommerpause zeigte sie sich schon. Gegen VfL Humboldt wurde ein beachtliches 4 : 4-Unentschieden herausgeholt. Hier waren wir dem Sieg sehr nahe, führten wir doch bis kurz vor Schluß mit 4 : 3, nachdem die Seiten mit 3 : 1 gewechselt wurden. Es bleibt nur zu hoffen, daß dieser kleine „Sonnenschein“ nicht wieder durch böse „Gewitterwolken“ verdrängt wird.

Für den 5. u. 6. November haben unsere 1. und 2. Männermannschaft eine Einladung von Tura Grönenberg-Melle erhalten. Während M 1 an einem Hallenturnier am Sonnabend abend teilnimmt, trägt M 2 am Sonntag vormittag ein Freundschaftsspiel auf „grünem Rasen“ aus.

—d—

Achtung! Neue Trainingszeiten!

Mit Beginn des Winterhalbjahres 1960/61, also ab sofort, werden die Trainingszeiten wie folgt festgelegt:

Halle Tietzenweg 108:	mittwochs:	18.00—20.00 Uhr männl. Jugend
		20.00—22.00 Uhr 2. u. 3. Männer
	donnerstags:	18.00—19.00 Uhr weibl. Jugend
		19.00—20.30 Uhr Frauen
		20.30—22.00 Uhr 1. Männer

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastroße 132

Nach der langen Sommerpause beginnt nun am 1. Oktober für die Basketballer die neue Spielzeit. Vier Mannschaften nehmen diesmal an den Punktspielen teil: Zwei Männermannschaften, von denen die „Erste“, erstmalig in Berlins höchster Spielklasse, auf ein erfolgreiches Abschneiden hofft, eine A- und eine B-Jugend, die beide in der Berliner Meisterschaft ganz weit vorn landen sollten.

Am 7. Oktober findet in der Goethe-Schule unsere Jahresversammlung statt, zu der alle Basketballer und Interessenten erwartet werden. Beginn pünktlich um 19 Uhr.

Die ersten Spielansetzungen für die 1. Männer:

9. Okt., 14.00 Uhr, —B.S.C., Columbiadamm; 23. Okt., 14.00 Uhr, —Südwest, Columbiadamm; 29. Okt., 20.30 Uhr, —Germania, Columbiadamm.

Über Zuschauer vom ① würden wir uns sehr freuen!

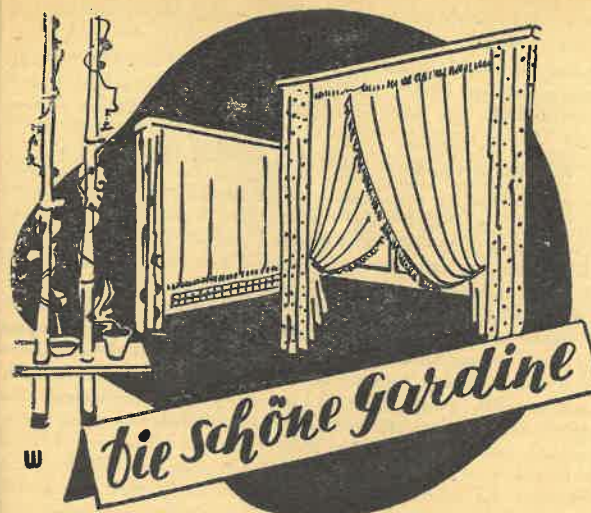
Thomas Wiese

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Bei dem großen Herbst-Faustballturnier des VfK Südwest am 18. September waren wir mit je einer Mannschaft der Altersklasse I und III beteiligt. Es war nicht ganz einfach, diese Mannschaften zusammenzubringen, da viele Spieler z. Z. nicht in Berlin weilten. Es freut mich aber, sagen zu können, daß die aufgeforderten Spieler pünktlich zur Stelle waren und unseren Verein so gut vertraten, daß beide Mannschaften unter 8 Mannschaften in ihrer Klasse den III. Platz errangen. Zur Erinnerung an dieses Turnier erhielten die Mannschaften eine Urkunde. Ich danke allen Spielern für ihr Erscheinen und ihren Einsatz. Das Faustballturnier kann in seiner Durchführung und Organisation wieder als gelungen bezeichnet werden.

K. Schw.



modisch und preisgünstig
vom Textilkaufhaus

Kurz

Lichterfelde West, Drakestr. 32

Schöneberg, Hauptstr. 113

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

Vom Faustballspiel

Wer beim diesjährigen Turnspielfest dabei sein durfte, konnte sehen, wieviele Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend gekommen waren, um in diesem schönen Turnspiel ihre Kräfte zu messen. Ich war erstaunt, zu erfahren, welcher großen Beliebtheit sich dieses Spiel allgemein in der Bundesrepublik erfreut. Und so sollen alle unsere ①-Leser wiederum durch diese Zeilen auf dieses schöne Spiel aufmerksam gemacht und die Mitglieder zum Mitspielen angeregt werden. Ich möchte das Faustballspiel als Leibesübung und Bewegung in frischer Luft besonders hervorheben, weil dieses Spiel jeder nach seiner körperlichen Beweglichkeit bis ins hohe Alter betreiben kann. Trotz seines Wettkampfcharakters hat dieses Spiel nicht die Härte des körperlichen Einsatzes. Um zu einem vollendeten Können in diesem Spiel zu gelangen, muß man jedoch einige Gewandtheit mithringen und sich in der Geschicklichkeit in der Behandlung des Balles tüchtig üben. Warum hat nicht auch unser Verein mehrere Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend? Ich rufe hiermit die Leiter der Jugend in den Turnhallen auf, mit dazu beizutragen, daß viele unserer jugendlichen Mitglieder diesem schönen Spiel ihr Interesse entgegenbringen. Die Voraussetzung zur Erlernung dieses Spieles bringen diese jugendlichen Turner und Turnerinnen ja bereits mit, da sie daran Freude haben, ihren Körper durch Turnen und Gymnastik geschmeidig, gewandt und stark zu machen. Somit bleibt nur noch die Fertigkeit zu erlernen, den Faustball in jeder Lage richtig zu treffen. Dazu könnten m. E. die Vorübungen schon in der Halle beginnen, wie man sich auch die Anfänge des Skilaufens erst durch einen Trockenkursus in der Halle beibringen läßt.

Würden die Abteilungsleiter der Jugend von ihren Turnabenden 1/4 Stündchen opfern, um mit-zuhelfen, das Faustballspiel auch in unserem Verein auf einer größeren Basis aufzubauen? Ich

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

denke, daß es auch uns gelingen müßte, 2 Mannschaften der weiblichen und 3 Mannschaften der männlichen Jugend im Frühjahr 1961 aufzustellen.

Ich bitte, eine vorbereitende Besprechung der zuständigen Turnwarte mit dem Faustballobmann und seinen Faustballfreunden anzusetzen. Ich bin bereit, an diesem Aufbau mitzuarbeiten und hoffe, daß auch von der Faustballgemeinschaft sich noch einige Helfer zur Verfügung stellen werden.

Und noch einiges für künftige Faustballfreunde.

Es dürfte nicht zum Schaden sein, wenn ab und zu etwas über das Faustballspiel gesagt wird mit dem Zweck, neue Freunde für dieses schöne Spiel zu gewinnen. Das Faustballspiel ist ein Bewegungsspiel und wird auch als Kampfspiel ausgeübt. Aus dieser Unterteilung ist bereits zu ersehen, daß sich alle Freunde der Bewegung in frischer Luft entscheiden können, ob sie das Spiel nur als körperlichen Ausgleich oder darüber hinaus als Kampfspiel ausüben wollen. Es ist natürlich, daß zum Kampfspiel mehr körperliche Gewandtheit, Geschicklichkeit, Ausdauer, Mut, Energie und auch mehr Zeit gehören. Ich möchte, daß sich alle männlichen und weiblichen Vereinsfreunde durch diese Zeilen persönlich angesprochen fühlen, es einmal mit dem schönen Faustballspiel zu versuchen. Es werden auch mit den weniger gewandten Spielern Spiele durchgeführt, es wird richtig nach Punkten gezählt, wodurch auch hier ein kleiner Wettstreit das Spiel interessant und lebendig gestaltet. Ich bin bereit, mich aller neuen Interessenten anzunehmen, sie nach ihrem Alter einzuordnen und würde bemüht sein, jedem das Spiel zur Freude werden zu lassen. Zu einer Mannschaft gehören fünf Spieler, so daß für das Zustandekommen eines Spiels zehn Spieler erforderlich sind. Es wird aber auch das richtige Treffen des Balles geübt, wenn die Mannschaften nicht vollzählig sind. Sind mehr als zehn Spieler anwesend, womit ich nach diesem Aufruf hoffentlich rechnen darf, wird nach Zeit gespielt, so daß niemand länger als 15 Minuten abseits zu stehen braucht.

Liebe Turnfreunde, macht einen unverbindlichen Versuch, gebt mir bitte eure Anschrift mit Altersangabe, ich setze mich dann mit euch in Verbindung. Über eine anfängliche Ungeübtheit braucht sich niemand zu genieren. Nehmt euch das Skilaufen zum Beispiel, wieviel Spaß gibt es da zuerst, ehe man das viele Holz an den Beinen und dazu noch die Stöcke in seine Gewalt bekommt, um überhaupt erst eine kleine Strecke vorwärts gleiten zu können. Geübt wird für

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlagger:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,—
- Wohnzimmerschrank 2 m ab 325,—
- Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 395,—

Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße

Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

die Anfänger jeden Sonntag (auch bei schlechtem Wetter und im Winter!) von 9 bis 11.30 Uhr auf dem Schulhof Drakestraße Ecke Weddigenweg. Ich bitte nochmals um recht zahlreiche Meldungen.

Kurt Schwerdtfeger
Lichterfelde, Ringstraße 77 — Telefon 73 87 94

TISCHTENNIS

Leitung: Kurt Drothschmidt, Lichterfelde, Dürerstr. 27

Die Übungszeiten sind ab 1. Oktober folgende:

Schule Dürerstraße 27: Montag, Mittwoch, Freitag 18—22 Uhr, Sonntag 9—13 Uhr.

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

Geräturnen	Montag	18—20 20—22 17—20	Mädchen m. u. w. Jugend Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg Drakestraße-Weddigenweg Berliner Str. 63
	Dienstag	18—20 20—22	Knaben Männer	Drakestraße-Weddigenweg Tietzenweg 101—113
	Mittwoch	18—22	Mädchen	Berliner Str. 63
	Donnerstag	18—20 20—22	m. u. w. Jugend Frauen	Drakestraße-Weddigenweg Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	17—19 18—20	Mädchen "	Berliner Str. 63 Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	20—22	Frauen	Berliner Str. 166—168
Schwimmen	Montag	ab 19	für alle	Städtbad Steglitz, Bergstr. 90
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrstunden des	BTB, Postbad Lehrterstraße
Leichtathletik	Mittwoch	18—20 20—22	Jugend Erwachsene	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	18—20	für alle	Tietzenweg 101—113
				Turnhalle Tietzenweg 108
Basketball	Dienstag	18—20 20—22	Jugend B Männer	Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	18—20 20—22	Jugend B Männer/Jugend A	Tietzenweg 108 Drakestraße-Weddigenweg
				Tietzenweg 108
Handball	Mittwoch	18—20 20—22	m. Jugend 2. u. 3. Männer	" "
	Donnerstag	18—19 19—20.30 20.30—22	w. Jugend Frauen Männer	" "
				" "
				" "
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Drakestraße-Weddigenweg
Prellball	Freitag	20—22	Männer u. m. Jugend	Tietzenweg 101—113
Tischtennis	Montag	} 18—22 } 9—12	} für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Mittwoch			
	Freitag			
Wandern	Sonntag			
			nach Vereinbarung	

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen
Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer montags)
Vereinszimmer für 30 Personen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

○○○○○○○○○ Wir gratulieren zum Geburtstage im Oktober ○○○○○○○○

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	
3. Gisela Schwerin	14. Margarete Sellenthin	25. Dieter Krämer
4. Heinz Bardehle	21. Irmgard Wolf	31. Willi Braatz
5. Maria Klotz	25. Edith Grohmann	Hermann Rietdorf
Birgit Reipert		
9. Werner Gericke	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
10. Kurt Bugner	9. Reinhard Hübener	5. Elli Krahn
12. Edith Wolf	15. Klaus Weil	8. Katharina Schwinger
20. Thea Füllgraf	21. Ingrid Flügge	9. Rosa Lehmann
Heinz Röstel	23. Hans Günther	12. Erich Papenmeier
21. Gerda Kunkel	24. Alfred Balke	15. Dr. Günter Horn
24. Charlotte Peczynsky	Dietrich Horlitz	19. Margot Stolle
27. Johanna Lehmann	Bodo Tietz	20. Edith Busch
28. Paul Reuter	Thomas Wiese	

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die November-Ausgabe: 15. Oktober

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Man gut
kauft
PC bei
Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung
Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-125 und W 15, Tauentzienstr. 19